



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Als der Großvater die Großmutter nahm**

**Wustmann, Gustav**

**Leipzig, 1895**

Böser Markt.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Und rücket an die Seite  
Und rücket an die Wand:  
Mein Kind, das ist die Breite  
Von meinem ganzen Land!

Da schlingen die Gerippe  
Die Knochen in einand  
Und liegen Lipp' an Lippe  
Und liegen Hand in Hand.

Und zu derselben Stunde  
Schließt auch das Grab sich schon;  
Das war die letzte Stunde  
Vom Haus Napoleon!

1832.

Saphir.

---

### Böser Markt.

Einer kam vom Königsmahle,  
In den Park sich zu bewegen,  
Aus dem Busch mit einem Male  
Trat ein andrer ihm entgegen;  
Zwischen Rock und Kamisole  
Griff er schnell, und die Pistole  
Setzt' er jenem auf die Brust.

Leise, leise! muß ich bitten;  
Was wir hier für Handel treiben,  
Mag vom unberufenen Dritten  
Füglich unbelauschet bleiben.

Wollt ihr Uhren nebst Gehenken  
 Wohl verkaufen? nicht verschenken;  
 Nehmt drei Bagen ihr dafür? —

Mit Vergnügen! — Nimmer richtig  
 Ist die Dorfuhr noch gegangen;  
 Thut der Küster auch so wichtig,  
 Weiß er's doch nicht anzufangen;  
 Jeder weiß in unsern Tagen,  
 Was die Glocke hat geschlagen;  
 Gottlob! nun erfahr' ich's auch.

Sagt mir ferner: könnt ihr missen,  
 Was da blinkt an euern Fingern?  
 Meine Hausfrau, sollt ihr wissen,  
 Ist gar arg nach solchen Dingern;  
 Solche Ringe, solche Sterne,  
 Wie ihr da habt, kauf' ich gerne;  
 Nehmt drei Bagen ihr dafür? —

Mit Vergnügen! Habt ihr künftig  
 Mehr zu handeln, laßt mich holen;  
 Edel seid ihr und vernünftig,  
 Und ich lob' euch unverholen.  
 Gleich mich dankbar euch zu zeigen,  
 Laß' ich jede Rücksicht schweigen  
 Und verkauf' euch, was ihr wollt.

Seht den Ring da, den ich habe,  
 Nur von Messing, schlecht, unscheinbar,  
 Aber meiner Liebsten Gabe;  
 Ach sie starb und ließ mich einsam!  
 Nicht um einen Goldeshaufen —  
 Aber ihr, wollt ihr ihn kaufen,  
 Gebt mir zehn Dukaten nur. —

Mit Vergnügen! — Ei! was seh' ich?  
 Schöner Beutel goldgeschwollen,  
 Du gefällst mir, das gesteh' ich;  
 Die Pistole für den vollen!  
 Sie ist von dem besten Meister,  
 Kuchenreuter, glaub' ich, heißt er,  
 Nehmt sie für den Beutel hin! —

Mit Vergnügen! Nun, Geselle,  
 Ist die Reih' an mich gekommen!  
 Her den Beutel auf der Stelle!  
 Her, was du mir abgenommen!  
 Gib mir das Geraubte wieder.  
 Gleich! ich schieße sonst dich nieder,  
 Wie man einen Hund erschießt! —

Schießt nur, schießt nur! wahrlich, Schaden  
 Wärt ihr fähig anzurichten,  
 Wäre nur das Ding geladen.  
 Ihr gefällt mir so mit nichten.  
 Unfein dürst' ich euch wohl schelten;  
 Abgeschlossene Händel gelten,  
 Merkt es euch und: gute Nacht!

Ihn verlachend unumwunden,  
 Langgebeint, mit leichten Säßen,  
 War er in dem Busch verschwunden  
 Mit den eingetauschten Schätzen.  
 Jener, mit dem Kuchenreuter  
 In der Hand, sah nicht gescheiter  
 Aus als augenblicks zuvor.

\*1833.

Chamisso.